

Berlin, den 13. September 2013

● **Verheirateter Spitzenverdiener spart 15 000 Euro Steuern jährlich – alleinerziehende Mutter dagegen nur höchstens 600 Euro**

Das ist die Situation heute. Die Besteuerung von Familien muss grundlegend verändert werden: Statt des Ehegattensplittings fordert die eaf eine Individualbesteuerung mit Unterhaltsfreibeträgen. Damit werden die Sorgebeziehungen, also die Betreuung und Pflege von Kindern oder kranken Angehörigen, in den Mittelpunkt gestellt. „Wir müssen umsteuern von der Begünstigung des Lebens in einer bestimmten Rechtsform (Ehe oder eingetragene Partnerschaft) hin zur Entlastung von Menschen, die Sorge- und Unterhaltsverpflichtungen nachkommen. Die gegenwärtige steuerliche Eheförderung ist unverhältnismäßig und muss verändert werden“, so Frau Riemann-Hanewinkel, Präsidentin der eaf, bei der Eröffnung der Jahrestagung der eaf in Bad Herrenalb am 11. September.

„Wenn zwei Menschen sich versprechen, ein Leben lang zusammen bleiben zu wollen und füreinander da zu sein „in guten wie in schlechten Tagen“, entspricht das dem evangelischen Eheverständnis und soll weiterhin gefördert werden. Angesichts der Breite der gelebten Familienformen heutzutage darf daraus aber keine Benachteiligung anderer Lebensformen werden, in denen ebenso verantwortlich und verlässlich füreinander, für Kinder oder alte Menschen gesorgt wird“, so Frau Riemann-Hanewinkel weiter.

Die kürzlich erschienene und viel diskutierte Orientierungshilfe der EKD „Zwischen Autonomie und Angewiesenheit. Familie als verlässliche Gemeinschaft stärken“ spricht sich ausdrücklich für einen erweiterten Familienbegriff aus. Die eaf begrüßt diesen Schritt der EKD sehr. Von der heutigen eaf-Mitgliederversammlung in Bad Herrenalb ergeht nicht zuletzt vor diesem Hintergrund die dringende Forderung an die zukünftige Bundesregierung, dafür zu sorgen, dass steuerliche Gleichbehandlung hergestellt wird.

*Die Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen e. V. (eaf) ist der familienpolitische Dachverband in der Evangelischen Kirche Deutschlands.*

● Christel Riemann-Hanewinkel  
Präsidentin

● Dr. Insa Schöningh  
Bundesgeschäftsführerin

Auguststraße 80  
10117 Berlin  
Telefon: 030 | 28 39 54 00  
Telefax: 030 | 28 39 54 50  
info@eaf-bund.de | www.eaf-bund.de